

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 12. Samstag den 15. Februar 1862.

Bekanntmachungen.

Auswanderung.

Waiblingen. Jakob Brenner, Bauer von Mettersburg wandert mit seiner Familie, ohne die vorgeschriebene Bürgschaft zu leisten, nach Amerika aus, etwaige Gläubiger wollen ihre Ansprüche binnen 10 Tagen hier anmelden, da nach Ablauf dieser Frist der Auswanderung statt gegeben wird.

Den 12. Februar 1862.

K. Oberamt:
Säberlein.

Forstamt Reichenberg. Revier Weiffach

Stamm-, Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 17. d. M. Aus dem Staatswald Eichwald, nächst Ebersberg:

18 Stück Eichen von 14-50' Länge und 6-19" Durchmesser

17 " Hagenbuchen von 11-20' Länge und 7-12" Durchmesser.

193 " meist Fichten-, Lang- und Sägholz, vielfach zu minder starkem Bauholz sich eignend. Zusammenkunft im Schlag früh 9 Uhr.

Am Dienstag den 18. d. M. aus den Abtheilungen des Staatswaldes:

Dörsenhau, Faustbacherwand, Gärtnershalde, Schlag,

1 Glattbuche 35' lang 18" stark.

1 Eiche 20' lang 14" stark.

368 Stück tannen Lang- und Klobholz mit 25439 C. darunter mehrere spaltbare Blöcke und einige Tröge. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr in Waldenweiler. Der daselbst stationirte Forstwächter Maier wird auf Verlangen vor dem Verkauf das Holz vorzeigen.

Am Mittwoch den 19. d. M. aus dem Dörsenhau, Abthlg. Buchflinge, Gärtnershalde und Schlag. $8\frac{1}{8}$ Klafter buchene Nutzholzscheiter worunter 1 Klafter sogen. Jochniesel, $4\frac{1}{2}$ ' lang' 44 Klafter dto. Brennholzscheiter 9 Klafter dto. Prügel, $\frac{1}{4}$ Klafter tannen Spaltholz, 55 Klafter dto. Scheiter meist Anbruch und 1800 buchene Wellen. Zusammenkunft um 10 Uhr im Steinbachsträßle beim Schlagbaum.

Am Donnerstag den 20. d. M. in der Faustbacherwand mit Seeteich: 2 Klafter eichene Scheiter, 2 Klafter buchene dto. und 114 Klafter tannene Scheiter meist Anbruch. Zusammenkunft um 10 Uhr beim Schadenacker.

Am Freitag den 21. d. M. aus dem Staatswald Eichwald:

9 Klafter eichene Scheiter und Prügel, $\frac{1}{2}$ Klafter hagenbuchene Nutzholzprügel 4' l. $12\frac{1}{2}$ Klafter buchene Scheiter, $1\frac{1}{2}$ Klafter tannen Spaltholz, 46 Klafter dto. Scheiter, 2 Klafter dto. Prügel und 375 Stück buchene Wellen. 1 Wagen Nadelkreisstreu. Zusammenkunft 10 Uhr im Schlag.

Reichenberg, den 7. Februar 1862.

K. Forstamt
v. Besserer.

F o r s t a m t S c h o r d o r f .
Revier Obernbach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag und Freitag den 20. und 21. l. Mts. im Staatswald Eulenberg 1. bei Unterimbach. 3 Birkenstämme, 1 Klasten eichenes Klobholz, 34 Klasten buchene Scheiter und Prügel, 16 $\frac{1}{2}$ Klasten birkenne Scheiter und Prügel; 19 $\frac{1}{4}$ Klasten erlene und aspene Scheiter und Prügel, 1 $\frac{1}{2}$ Klasten Kadelholze-Prügel, 2 Klasten Unbruch- und Abfallholz und 5550 Reisachwellen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag nächst dem Barenhof. Das Stammholz wird am ersten Verkaufstage aus-
 geboten. Schorndorf den 13. Februar 1862.

R. Forstamt:

P l i e n i n g e r .

W a i b l i n g e n .

D i e b s t a h l .

In der Nacht vom 10.—11ten dts wurden der Dienstmagd in der Krone zu Korb nachstehende Kleidungsstücke entwendet:

- 1) ein neues russisch grünes Tuchkleid.
- 2) ein halbwollenes, blaugestreiftes.
- 3) ein blauzigenes
- 4) ein schwarzzigenes.
- 5) ein schwarzes Parquetkleid.
- 6) ein brauner Ebberichsurz.
- 7) ein blauer desgleichen.
- 8) ein Vila.
- 9) ein halbseidenes.
- 10) ein schwarzer Orleanschurz.
- 11) zwei wollene.
- 12) zwei wollmouffelinene Halstücher.

Dies wird zu bekannnten Zwecken mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß ein, jedoch noch entfernter Verdacht gegen die ledige Friederike Lann von Reichenbach und einen jungen Burschen ausgesprochen ist, der in der obenbezeichneten Nacht in der Krone in Korb logirt und eine Jacke und einen braunen Filz-
 hut getragen haben soll.

Waiblingen den 11. Februar 1862.

R. Oberamtsgericht

Act. Hasner.

W a i b l i n g e n .

Fahriß-Auktion.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Heinrich Stunz, Rothgerbers Wittwe wird am

Donnerstag den 20. und

Freitag den 21. d. Mts.

je von Morgens 8 Uhr an eine Fahriß-Versteigerung vorgenommen wobei zum Verkauf kommt:

Donnerstag den 20. Februar

Etwas Gold u. Silber, Bücher, Manns- und Frauen-Kleider

Wettgewand, Leinwand und Küchen-Geschirr durch alle Rubriken.



Freitag den 21. Februar

Schrenwerk, Faß- und Kübel-Geschirr, 1 Rost-Pressen, 1 Handwägel, einige Scheffel Dunkel, Weizen und Gerste sodann Rost, Brennholz und allerlei Hausrath.

Den 14. Februar 1862.

R. Gerichts-Notariat:

C. F. Kerler.

W a i b l i n g e n .

Auf dem Rathhaus ist ein grüner baumwollener Schirm stehen geblieben, der Eigenthümer kann ihn gegen Bezahlung der Einrückungs-Gebühr abholen.

Den 10. Februar 1862.

Stadt-Schultheißenamt.

W a i b l i n g e n .

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete wird am nächsten

Freitag den 21. Februar d. J.

mit 20 Stück schönem Schweizer-Bieh, Allgäuer Race, sämmtlich trüchtig, nach Winnenden und Waiblingen kommen, und solche dem Verlaufe aussetzen.

Die Liebhaber werden nun freundlich eingeladen, sich am oben bezeichneten Tage, im Gasthof zum Adler in Waiblingen, und im Gasthof zum Hirsch in Winnenden einzufinden. Den 14. Januar 1862.

Samuel Lauchheimer,

in Lebenhausen.

Waiblingen. Unterzeichnete verpachtet

- 1 Brsl. Aker (Braach) auf der Hegnacherhöhe,
- 1 Brsl. Grasboden in der Wurmhölde,
- 1 $\frac{1}{2}$ Brsl. Grasboden im Neustätter Weg.

Pachtliebhaber können jeden Tag einen Pacht mit mir abschließen.

Margarethe Häberle.

W a i b l i n g e n .

Eine Mospresse, mit eisernen Spindeln, sammt feinem Trog, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Wo? sagt d. Redaction.

Missionsfest.

Am Feiertag Matthias, Montag den 24. d. soll das Missionsfest in **Waiblingen** gefeiert werden, in der äußern Kirche von halb 2 Uhr an, wozu herzlich eingeladen wird. Die Liederverse werden ausgeheilt.
Missioncomite.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der Christian Waiß'schen Ehefrau in Stuttgart sind nachstehende Güter verkauft:

Zela Fellbach

$\frac{3}{8}$ Morgen 14,5 Rutben im innern Weidach, neben Fr. Schwald Zimmerobermeister und Georg Pfeil um 211 fl.

Zelg Schmiden

Die Hälfte an $\frac{7}{8}$ Morgen 9,4 Rutben im innern schmalen Pfad, neben Gottlob Bauer, Glaschner und Metzger Hertneck um 252 fl.

Zelg Rommelshausen.

$\frac{4}{8}$ Morgen 10,3 Rutben am Rommelshäuser Weg, neben Carl Doderer, Hauderer, beiderseits um 241 fl.

Diese Güter kommen am

Montag den 17. Februar

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Aufkreich.

Waiblingen.

Güter zu verpachten

$2\frac{1}{2}$ Viertel in den Rennenacker.

2 Viertel 30 Rutben an der Heerstraf.

3 Viertel unter dem Schützenhäusle.

2 Viertel daselbst.

Diese Güter werden am Montag den 17ten Februar Abends 3 Uhr im Hause der Wittfrau Haidenwag an den Meistbietenden auf 3 Jahre verpachtet.

David Dppenländer.

Waiblingen.

Bei Unterzeichnetem stehen 4 Brandweinhäfen sammt Zugehör von 1 Eimer bis $1\frac{1}{2}$ Tmi haltend zum Verkauf.

Jakob Zoldan.

Waiblingen.

Zu vermieten auf Georgii: Zwei Wohnungen sammt allen Erfordernissen bei

Gustav Bezner.

Waiblingen.

Pfeffermünz Pastilles

für Kopf- und Magenleiden sehr zu empfehlen, sowie verschiedene

Husten-Bonbons

bringt in gefällige Erinnerung.

Gustav Bezner.

Waiblingen

Unterzeichneter zeigt an, daß er sich als praktischer Arzt, und Geburtshelfer hier niedergelassen hat. Meine Wohnung befindet sich bei Herrn Kaufmann Bezner eine Treppe hoch.

Raichle,

Oberamt-Wundarzt.

Waiblingen

Einen Ruchgarten bei der Kelter hat zu verpachten.

Jakob Pleiderer im Lamm.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat ungefähr $1\frac{1}{2}$ Klaf-ter sehr schönes buchenes Werkholz zu verkaufen.

C. Durchlaub,

Sonnenwirt.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt Duffsteine zu Einfassung von Gräbern und Garten-Anlagen.

Jakob Baumgärtner

Et-inhauer.

Waiblingen.

(Geld-Offert.)

100 fl Pflegschaftsgeld sind sogleich u. 100 fl. bis Georgii gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen bei

C. Bander, Rothgerber.

Waiblingen.

Mehrere hundert Gulden Pflegschafts-Geld hat auszuleihen

G. Kaufmann, jun.

Waiblingen.

Ein seidenes Foulard-Tüchle ist am Bahnhof gefunden worden, der Eigenthümer kann dasselbe erfragen bei der Redaktion:

Waiblingen.

9 Ellen älteres schwarzwollenes Tuch hat sehr billig zu verkaufen

Christoph Herb.

Schneid-obermeister.

Waiblingen. Ein noch in gutem Zustande befindlicher, für einen Confectionen-tauglicher schwarzer Rock steht dem Verkaufe aus. Wo? sagt die Redaction.

Waiblingen. Unterzeichneter empfiehlt sich zum Binden zersprungener Schüsseln und zur Reparatur alter Schachteln.

Siebmacher Siegle Sohn.

Waiblingen.

Ich mache hiemit die Anzeige daß ich nun in dem vormals Dr. Willinger'schen Hause vis a vis von Bäcker Reinhardt wohne,

Sebammé Spaiß.

Waiblingen.

Ungefähr 18—20 Centner gutes Heu und Stroh steht dem Verkaufe aus. Bey wem? sagt die Redaction.

Waiblingen.

Zwei neue Suppinger Pflüge hat zu verkaufen Schmidmeister Häfner.

Waiblingen.

Haus zu vertauschen.
In der obern Stadt ist ein geräumiges Haus mit allen Erfordernissen gegen ein kleines zu vertauschen u. das Nähere zu erfahren bei der Redaction dies. Blattes.

Montag Abend bei
Rammwirth Curliu.

Waiblingen.

Stoßfische

schöne, frisch gewässerte sind wieder zu haben bei
G. C. Herzog, Seifenfieder.

Waiblingen.

Fettes Hällisches

Rindfleisch

das Pfund 11 fr. bei

Joh. Kaufmann.

Hein. Kaufmann.

Frisz und Buhl's Wittve.

Waiblingen.

Sehr gut gemästet, fettes

Mastochsenfleisch

per Pfund 12 fr empfiehlt

Mezger Lertneck und Bönth.

Die Post und Eisenbahn sind diejenigen Anstalten, mit welchen die große Mehrzahl des Publikums nach und nach immer mehr in Berührung kommt, über welche man es aber auch häufig Klage führen hört. Diese Klagen sind jedoch nicht immer begründet, indem sie ihren Grund in der theilweisen Unkenntniß des Publikums mit den Einrichtungen dieser Anstalten haben, und es ist nun, was den Postverkehr betrifft, diesem Uebelstand dadurch abgeholfen, daß ein Postbeamter sich der Mühe unterzogen hat, ein höchst praktisches Büchlein zu bearbeiten, das den Titel führt:

Hauptfächliche und wichtigste Bestimmungen

für den

**Brief- und Päckerei-Verkehr in
Württemberg und dem deutsch-
österreichischen Postvereinsgebiet**

nebst

**Portotarif und Berechnungs-Bei-
spielen**

Für den Gebrauch des Publikums bearbeitet
von

einem Postbeamten

Zweite Auflage.

Die Wichtigkeit und Zweckmäßigkeit dieser Schrift, die in 31 Paragraphen alles Nothwendige und Wissenswerthe des Postwesens umfaßt, sichert derselben jedenfalls eine große Verbreitung unter der Geschäftswelt, denn dieselbe gibt alle Bestimmungen kurz und faßlich wieder, so daß dieselbe auf keinem Comptoir oder Bureau fehlen dürfte, da sie stets in allen Fällen der beste Rathgeber ist, vor Zeitverlust und Unannehmlichkeiten schützt, und bei dem billigen Preis die Anschaffung Jedermann möglich macht.

Übriges Schriftchen, per Stück 9 fr. ist für den hiesigen Bezirk zu beziehen beim
K. Postamt Waiblingen.

— Aus Bonn wird folgendes Wahl-Geschichten erzählt: Ein Fremder läßt sich rasiren; der Barbier erzählt ihm von den eben stattfindenden Urwahlen und meint auf die Frage wer Bonn in dem Abgeordnetenhaus vertreten werde: „Wahrscheinlich der der bisherige Abgeordnete, Professor Braun.“ Auf die weitere Frage, für wen er denn stimmen würde, lautete die Antwort: „Für den Gegen-Kandidaten!“ „D, sehen Sie, das ist mir einerlei;“ der Dr. Prof. Braun ist mein Kunde; wenn er nach Berlin geht, rasire ich ihn nicht, also bin ich jedenfalls für den Gegen-Kandidaten.

— Während der zehn letzten Monate vor Jahres sind laut amtlichen Berichten in England nicht weniger als 175 Millionen aus dem Auslande importirt Eier verbraucht worden.